



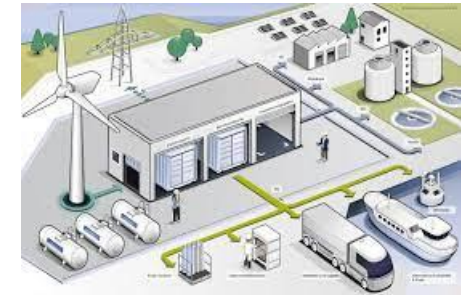
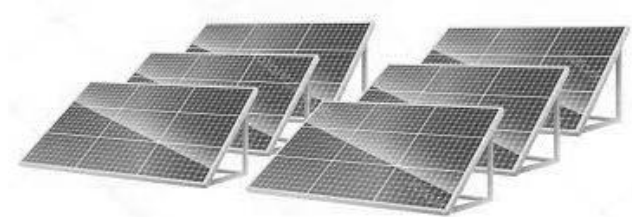
# Fachkonferenz Energie: Koordination Netz-/EE-Ausbau Oberfranken Planerische Herausforderungen der Energiewende aus Sicht der Landes- und Regionalplanung

Bayreuth, 29. Juni 2026

Referentin:  
Ltd. RDin Christiane Odewald  
Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet Raumordnung, Landes- und Regionalplanung



# Planerische Herausforderungen der Energiewende



**Die Energiewende wird die Landschaft nachhaltig und großräumig verändern  
 → planerische Steuerung wäre geboten**



BATTERY STORAGE



Fotos: Michael Birnbaum, Martin Füßl, <https://sonnenberg-issigau.de>



# Planerische Herausforderungen der Energiewende

## - wie steuert die räumliche Planung?

- **Windenergie**
  - **Flächenausweisung durch die Regionalplanung:** Vorranggebiete für Windenergie (LEP-Ziel 6.2.2)
  - **Genehmigungsverfahren** (hier: BImSchG): landesplanerische Stellungnahmen
- **Solarenergie I PV-Freiflächenanlagen**
  - **Bauleitplanung:** landesplanerische Stellungnahmen
  - Planungshilfe zur räumlichen Steuerung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (informell)
  - **Teil-Privilegierung** von Freiflächen PV-Anlagen gem. § 35 Abs. 1 Nr. 8 und 9 BauGB (seit 2023)
- **Batteriespeicher**
  - **Bauleitplanung:** landesplanerische Stellungnahme
  - **Teil-Privilegierung** von Batteriespeicheranlagen gem. § 35 Abs. 1 Nr. 11 und 12 BauGB (seit 2025)
- **Netzausbau**
  - **Genehmigungsverfahren** (Hoch- und Höchstspannungsleitungen): landesplanerische Stellungnahme
  - **Raumverträglichkeitsprüfung** (nur bei Neubau von Höchstspannungsleitungen)
  - Abstimmung Regionalplanung mit Netzbetreibern (Windenergie – Verteilnetz)



# Beispiel Speicher und Umspannwerke

## Genehmigung Batteriespeicher

- Planfeststellung gem. § 43 EnWG (ab 50 MW, soweit nicht nach § 126 BBergG)
- Privilegiertes Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 3, 11 oder 12 BauGB → wenn keine Privilegierung i.d.R. Bebauungsplan notwendig

## Zuständigkeit

- **Bezirksregierungen** (Planfeststellung) – **Landratsamt als Untere Bauaufsichtsbehörde** (bei Baugenehmigungspflicht) – **Vorhabensträger** (bei Verfahrensfreiheit des Vorhabens) – **Gemeinden** (Bauleitplanung)

## Genehmigung Umspannwerk:

- Ab 220 kV: § 10 BImSchG i. V. m. § 2 der 4.BImSchV
- In der Regel: Baurechtliche Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB

## Zuständigkeit

- **Bezirksregierungen** (Immissionsschutzrechtliche Genehmigung) - **Landratsamt als Untere Bauaufsichtsbehörde** (bei Baugenehmigungspflicht) – **Vorhabensträger** (bei Verfahrensfreiheit des Vorhabens)
- **Netzdienlich – nicht netzdienlich?**
- **Umspannwerk mit Batteriespeicher oder Batteriespeicher mit Umspannwerk?**



# Planerische Herausforderungen der Energiewende

## - Realitätscheck

- Planerische Herausforderungen:
  - Fehlende Synchronisierung zwischen Ausbau der Energieerzeugung und der Transportkapazitäten
  - Akteursvielfalt und Zuständigkeitsgeflecht
  - Dynamische Gesetzgebung <->Planungssicherheit
  - Widerstände vor Ort
- Umsetzung der Energiewende im Spannungsfeld zwischen **Ideologie**, **Ausbautempo**, **Versorgungssicherheit** und **Bezahlbarkeit**
- Hemmnis: Fehlender Gesamtplan und stringentes Regelwerk

Wichtig wäre ein konsensfähiger Gesamtplan für die Energiepolitik als Grundlage für eine integrierte, harmonisierte Planung.



## Ausbau der Windenergie in Oberfranken – aktueller Stand und Ausblick



# Oberfranken-West

- Mehrere isolierte Positivplanungen sind abgeschlossen, u.a. Windpark Rennsteig, Lange Meile im Lkr. Forchheim (Normenkontrolle)
- **Sitzung des Regionalen Planungsverbandes am 20.04.2026:**
  - Beschluss über die Auswertung des Beteiligungsverfahrens und über die **Verordnung zur Gesamtfortschreibung** des Teilkapitels B V 2.5.2 „Windenergie“ – Inkrafttreten September 2026
  - Beschluss zur Durchführung eines Verfahrens zur Ausweisung von **Beschleunigungsgebieten** (§ 28 ROG) im Nachgang der Gesamtfortschreibung – in Vorbereitung
  - Beschluss zur **Durchführung einer Teilfortschreibung** und Einleitung Beteiligungsverfahrens zu Vorschlagsflächen aus dem Verfahren (Bad Rodach, Pommersfelden) – Strategische Umweltprüfung läuft  
Ausweisung von **Beschleunigungsgebieten** im Parallelverfahren





# Oberfranken-Ost

- **Vorgezogene Teilfortschreibung** für weit fortgeschrittene Windenergieprojekte am 25.07.2025 in Kraft getreten (Antrag auf Normenkontrolle)  
Neuausweisung von ca. **1.700 ha** Fläche für Windenergie (**0,97 % der Regionsfläche** gem. § 98 EEG – Flächenziel 2027 von 1,1 % noch nicht erreicht)
  
- **Weitere gesamträumliche Teilfortschreibung** für die Ausweisung von 17 neuen VRG und die Erweiterung von 6 VRG läuft an
  - Aktuell: Strategische Umweltprüfung
  - Beteiligung im Herbst geplant
  - Abschluss bis zum **31.12.2027 – Flächenziel 1,1 % wird mindestens erreicht**
  - Durchführung eines Verfahrens zur Ausweisung von **Beschleunigungsgebieten** (im Parallelverfahren)

# Regionale Teilflächenziele 2032 in Bayern?

- Basierend auf Potenzialanalyse des Ökoenergie-Instituts Bayern (ÖIB)
- Begrenzttes Potenzial in einigen Regionen
- Derzeit noch unverbindliche Orientierungswerte
- Verteilung entspricht 1,8 % bayernweit für 2032 gem. § 3 WindBG
- Nichterreichen der Flächenvorgabe bayernweit bzw. der regionalisierten Flächenziele bedeutet Privilegierung in allen Regionen

| Region                         | Teilflächenziel 2032 | Region                     | Teilflächenziel 2032 |
|--------------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|
| <b>1 Bayerischer Untermain</b> | <b>2,1%</b>          | <b>13 Landshut</b>         | <b>1,8%</b>          |
| <b>2 Würzburg</b>              | <b>2,1%</b>          | <b>14 München</b>          | <b>1,8%</b>          |
| <b>3 Main-Rhön</b>             | <b>2,1%</b>          | <b>15 Donau-Iller</b>      | <b>1,8%</b>          |
| <b>4 Oberfranken-West</b>      | <b>2,1%</b>          | <b>10 Ingolstadt</b>       | <b>1,7%</b>          |
| <b>5 Oberfranken-Ost</b>       | <b>2,1%</b>          | <b>7 Nürnberg</b>          | <b>1,6%</b>          |
| <b>6 Oberpfalz-Nord</b>        | <b>2,1%</b>          | <b>12 Donau-Wald</b>       | <b>1,4%</b>          |
| <b>8 Westmittelfranken</b>     | <b>2,1%</b>          | <b>16 Allgäu</b>           | <b>1,4%</b>          |
| <b>9 Augsburg</b>              | <b>2,1%</b>          | <b>17 Oberland</b>         | <b>1,4%</b>          |
| <b>11 Regensburg</b>           | <b>1,9%</b>          | <b>18 Südostoberbayern</b> | <b>1,3%</b>          |



# Planung und Genehmigung WEA in Oberfranken

(eigene Erhebungen, Stand: 30.06.2026)

- **288 Anlagen aktuell in Betrieb**
- **78 genehmigte Anlagen** (Baubeginn z.T. erfolgt)
- **87 Anlagen in laufenden BImSchG-Verfahren**
  
- **Anzahl der Anträge nach § 4 oder § 16 BImSchG (Ersteinreichung)**
- 2025: 100 WEA
- 2026: 0 WEA

Gründe für den Rückgang u. a.

- Verfahrensbeschleunigung des § 6 WindBG für VRG in Gebieten, die bis zum 19.05.2024 ausgewiesen worden sind (§ 6a WindBG) war bis zum 30.06.2025 befristet – danach Rückgang der Anträge



Das Erreichen der Flächenbeitragswertes von 1,8 % 2032 für Bayern ist noch nicht gesichert.

Aktuell noch keine verbindlichen Vorgaben für eine regionale Differenzierung für das 2032-Ziel (Orientierungswert für Oberfranken: 2,1%)

Wenn die Flächenvorgaben des WindBG in Bayern bis 2032 nicht erfüllt werden können, tritt die bayernweite Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB ein.  
Die Regionen und die Kommunen verlieren ihre Steuerungsmöglichkeit.

Oberfranken ist eine der attraktivsten Regionen für die Errichtung von Windenergieanlagen in Bayern – ob mit oder ohne regionalplanerische Steuerung

Wie viele WEA am Ende gebaut werden und wann, hängt von verschiedenen Faktoren ab – Regionalplanung setzt nur den Rahmen

Fehlende politische Stringenz und Verlässlichkeit behindert Planung und Umsetzung, begünstigt Widerstand bei Gegnern der Energiewende und führt zur Frustration bei den Akteuren.



Danke